



Hortense Ullrich & Joachim Friedrich

PinkMuffin und BerryBlue

Betreff: FamilienBande

Carlsen 2011 • 203 Seiten • 7,95 • ab 10



Ein neuer Band der Serie PinkMuffin und BerryBlue. Diesmal sollen die beiden Jugendlichen einen interessanten und auch schwierigen Fall lösen. PinkMuffin heißt eigentlich Max, doch im Internet nennt sie sich mit diesem Anonym. Sie ist die Tochter einer sehr wohlhabenden Familie, aber sie ist alles andere als verwöhnt. Deswegen mag BerryBlue sie auch so. BerryBlue heißt mit richtigen Namen Berry.

Die beiden stehen schon lange im Kontakt durch Emails, aber ein richtiges Treffen kam noch nicht zu Stande. Das sollte sich nun ändern, aber nichts funktioniert so, wie man es sich vorstellt, vor allem bei den beiden. Noch bevor es zu dem Doppeldate kommen konnte, wird Berry verhaftet, weil er angeblich Max' Geldbörse gestohlen hat. Nachdem alles aufgeklärt wurde, versuchen es die beiden wieder und wieder sich zu treffen, doch einmal platzt der Vater dazwischen und die anderen Male wird ihr Treffen durch mehrere Zufälle verhindert.

Nichts desto trotz versuchen die beiden via Email, einen Fall zu lösen. Max' Großmutter wird von einem Herrn erpresst, der auch noch behauptet, er wäre der rechtmäßige Nachfolger und der Reichtum der Großmutter gehöre eigentlich ihm.

Max weiß, dass dies eine Lüge ist und versucht mit Berry einiges herauszufinden. Sie haben auch schon einen Verdacht, doch der Herr hat sich gut getarnt. Berry fragt Herrn Kuhlhard und seine Partner um Hilfe, die sich tagtäglich mit Kriminalfällen beschäftigen. Doch plötzlich kann Max nicht mehr helfen, denn sie wird von zwei Sicherheitsleuten begleitet, die sie beschützen sollen. Doch wer hat diese Sicherheitsleute bestellt? Die Eltern und die Großmutter waren es nicht, das wird später bekannt gegeben. Berry versucht immer wieder, etwas herauszufinden und bricht sogar ins Gebäude ein. Fehlanzeige, der Verdächtige hat sich gut vorbereitet. Plötzlich kommt eine neue Nachricht, in der es um Max geht. Der Erpresser sagt, wenn die Großmutter nun nicht endlich beim Notar erscheint und ihm das Vermögen überschreibt, wird es diesmal Max erwischen. Was meint er wohl damit? Und wo ist Max eigentlich?

Was weiterhin passiert und wie die Geschichte ausgeht, das müsst ihr selber herausfinden. Viel Spaß!

Alles in allem ist dieser Band ganz gut. Die Geschichte ist einfach und plausibel dargestellt, es werden keinerlei Einzelheiten ausgelassen, so dass man der Handlung gut folgen kann im Alter von 10–12 Jahren. Für dieses Alter hat die Geschichte auch noch Spannungseffekte.



Durch die Art, wie die Geschichte erzählt wird, also durch den Emailkontakt der beiden Hauptfiguren, bekommt man zwar einen Einblick in beide Perspektiven, wie das Geschehen verläuft, dennoch fehlt die Hintergrundhandlung. Trotzdem spielen in diesem Buch weitere Themen eine Rolle, es geht auch um die Liebe der beiden Jugendlichen, die aber eher zweitrangig ist. Das große Thema ist der Kriminalfall und wie sie diesen lösen werden.

Daniela Schützeichel